

Urlaub in St. Anton am Arlberg, Tirol Wo der Bergsommer zuhause ist



Nicht viele wissen, wie weitläufig und dabei unberührt die Region St. Anton am Arlberg in Tirol ist. Bei einer kombinierten „E-Bike & Hike“-Tour gelangen Urlauber an ungeahnt hochalpine Orte. © TVB St. Anton am Arlberg/Fotograf Patrick Bätz

Im Sommer verwandelt sich das ganzjährig sportliche St. Anton am Arlberg vom weißen Ski-Mekka in ein buntes Bergdorf voller Möglichkeiten. Vor spektakulärer Alpenkulisse spielt dabei die Farbe Grün eine tragende Rolle – denn als offizielle KLAR!-Modellregion arbeitet die verantwortungsbewusste Bevölkerung intensiv an verschiedenen Projekten zur Nachhaltigkeit und Klimawandel-Anpassung. Und das aus Tradition: Bereits 1921 wurde mit dem ersten lokalen Wasserkraftwerk grüner Strom erzeugt. Seit 2006 ist die Gemeinde dank selbst produziertem „Arlbergstrom“ in der Energieversorgung komplett autark. St. Anton am Arlberg beheimatet seit 2023 den weltweit höchstgelegenen ICE-Bahnhof auf 1.303 Metern. Mit ihrer Auszeichnung als „Best Tourism Village“ 2023 durch die UN-Welttourismusorganisation bewies die Tiroler Gemeinde einmal mehr, dass Tourismus und nachhaltiges Engagement miteinander harmonieren können. Neben dem überarbeiteten „Bergsport Festival“ für alle Ansprüche dürfen sich unerschrockene Athleten in St. Anton am Arlberg im Sommer 2024 erstmals auf einen kuriosen Hindernislauf namens „Wadlbeisser“ freuen.
www.stantonamarlberg.com

Top-Events im Sommer 2024

Bergsport Festival von 28. bis 30. Juni

Ob bergerfahren oder Einsteiger, interessiert an neuen Sportarten oder auf der Suche nach einer Weiterbildung: Alpine Bewegungsfreuden in all ihren Facetten erleben Besucher des Bergsport Festivals von 28. bis 30. Juni 2024 in St. Anton am Arlberg. Ob es ums E-Biken, Wandern, Hochtouren, Klettern, Trailrunning, Rennrad fahren, Kajaken, Paragliden oder Yoga geht – im Rahmen von geführten Touren und Kursen teilen lokale Guides ihr wertvolles Wissen, damit Gäste ihren Tiroler Bergsommer sicher und bestens vorbereitet genießen können. Ausgangspunkt ist an allen Tagen die große Expo Area im Dorfzentrum von St. Anton am Arlberg. Gäste testen sich nach Herzenslust (und Verfügbarkeit) durch die neueste Ausrüstung und E-Bikes namhafter Hersteller verschiedener Outdoor-Marken. Abgerundet wird das Wochenende von einem vielfältigen Programm, darunter Live-Musik, eine „Movie-Night“ sowie Aktivitäten für Kids.

Montafon Arlberg Marathon am 29. Juni

Der vielleicht schönste Bergmarathon der Alpen ist für seine Härte bekannt, belohnt seine Teilnehmer aber immer wieder mit traumhaften Ausblicken. Grenzüberschreitend und fernab vom Autoverkehr geht's über 42 Kilometer Forst- und Wanderwege (1.500 Höhenmeter) von der Montafoner Gemeinde Silbertal über das Winterjöchle nach St. Anton am Arlberg. Wer sich die Marathon-Distanz nicht zutraut, kann trotzdem teilnehmen: Es gibt zwei kürzere Varianten sowie einen Kindertrail.

Filmfest St. Anton von 21. bis 24. August

Das alpine Outdoor-Filmfestival hat seinen festen Platz in St. Anton am Arlberg. Unter dem Motto „Berge, Menschen, Abenteuer“ treffen seit 28 Jahren Extremsportler, Filmemacher und bergaffine Zuschauer im Spätsommer aufeinander. Was diese Großveranstaltung besonders charmant macht, ist der familiäre Flair der Tiroler Berggemeinde: In entspannter Atmosphäre teilen die Protagonisten und Regisseure ihre Erlebnisse mit dem Publikum und kommentieren ihre Aufnahmen live.

NEU: Arlberger Wadlbeisser am 31. August

„Sightseeing auf die harte Tour“ lautet das Motto des kuriosen Hindernislaufs, der im Sommer 2024 erstmals in St. Anton am Arlberg stattfindet. Beim Arlberger Wadlbeisser treten die Trailrunner angeheizt von DJ-Sounds, Moderator und Zuschauern in zwei stattlichen Distanzen an – auf siebeneinhalb Kilometer Strecke zwischen Berg und Dorf kommen 350 Höhenmeter und 15 Hindernisse. Noch Extremere wagen sich an die 13,5 Kilometer lange Variante und bezwingen dabei 700 Höhenmeter sowie 24 Hindernisse.

Mountain Yoga Festival von 5. bis 8. September

Die wohltuende Umgebung von St. Anton am Arlberg verleiht diesem Yoga Festival Retreat-Charakter. Im Spätsommer werden sich zum neunten Mal wieder viele Yogabegiertere treffen, um inmitten der Natur gemeinsam zu praktizieren. Das Programm umfasst ganz unterschiedliche Stilrichtungen und Level und ist somit auch für Einsteiger geeignet. Jenseits der Matte vervollständigen geführte Wanderungen, Workshops, Vorträge, sanfte Klänge und gesunde Küche mit regionalen Zutaten das ganzheitlich ausgerichtete Angebot.

Line Dance Festival von 13. bis 15. September

Ein Wochenende im Zeichen von Rhythmen, Cowboyhüten und Stiefeln: Zum sechsten Mal verwandelt sich die Tiroler Gemeinde St. Anton am Arlberg beim Line Dance Festival in eine einzige Tanzfläche. Teilnehmer aus Nah und Fern feiern gemeinsam das, was den Line Dance ausmacht: pure Lebensfreude. Auf den gelungenen Weltrekordversuch im Jahr 2010 folgte ein echter „Boom“ – 2024 soll ein neuer Rekord her, im Zuge dessen 20 durchchoreografierte Tänze in einer Stunde gemeistert werden müssen.

Echter Bergsport vor berauscher Naturkulisse

Biken, wandern, alpine Gipfelerlebnisse – und Training inklusive: Ein wertvoller Nebeneffekt von Bergsport ist der geringere Sauerstoffgehalt in mittleren Höhenlagen, weshalb zahlreiche Sportler die Möglichkeiten in und um St. Anton am Arlberg (1.304 Meter) zum Konditions- und Ausdauertraining nutzen. Für schnelleres Gipfelglück sorgen die Arlberger Bergbahnen: Sie befördern Gäste auf Rendl, Gampen, Kapall, Galzig und die 2.811 Meter hohe Valluga. Oben finden Naturbegeisterte unzählige Tourenvarianten, Feinschmecker urige Einkehrmöglichkeiten und Urlauber ausreichend Platz für den perfekten Bergsommer. Übersichtlich zusammengefasst ist die gesamte Tourenvielfalt in der interaktiven Karte von St. Anton am Arlberg.

Zu Fuß unterwegs von gemütlich bis hochalpin

Auf dem 400 Kilometer weiten Wanderwegenetz von St. Anton am Arlberg steht Urlaubern die Tiroler Alpenwelt offen für ausgiebige Fußmärsche in heilsamer Bergluft. Erfahrene bewegen sich auf grenzüberschreitenden Serpentin, Naturfreunde staunen am Rendl über „brennende“ Hänge und Wissbegierige schärfen auf Senn's WunderWanderWeg ihre Sinne. Wer lieber in Begleitung unterwegs ist, schließt sich einer geführten Tour der Bergwanderschule Arlberg-Arena an (bei zwei Nächten Aufenthalt mit Sommer-Karte einmal pro Woche kostenlos). Das weitläufige Verwall-Hochgebirge zwischen den Lechtaler Alpen und der Silvretta gilt als aussichtsreicher Geheimtipp. In zwei- bis achttägigen Touren bezwingen Bergsportler auf der eigens konzipierten Verwallrunde bis zu 3.710 Höhenmeter und betreiben nebenbei Hütten-Hopping der Extraklasse. Vom Einstiegsort St. Anton am Arlberg aus geht's über Konstanzer Hütte, Darmstädter Hütte, Niederelbehütte, Edmund Graf Hütte und Malfon Alm zurück zum Ausgangspunkt. Die 44 Kilometer lange Rundtour umfasst etwa 18 Stunden reine Gehzeit (Schwierigkeitsgrad: schwer), auf allen Hütten kann gerastet und mit Ausnahme der letztgenannten sogar übernachtet werden. Zwischen den Einkehrmöglichkeiten, allesamt in atemberaubender Lage, führen die hochalpinen Steige auch mal über lockeres Geröll, Schnee und Eis. Die Verwallrunde ist auf der interaktiven Karte mit detailliertem Strecken- und Höhenprofil, Points of Interest und Wissenswertem zu den Hütten angelegt. Wer keine Mehrtageswanderung unternehmen möchte, kann die Berggasthöfe auch im Rahmen einer Tagestour erkunden. Alle Wege sind durchgehend markiert, steile Passagen mit Seilen gesichert. Möglich ist die Tour bis ca. Ende September.

Arlberg Trail – Fünf Orte, drei Etappen, eine Challenge

Einmal rund um den Arlbergpass: Über drei Tagesetappen verteilt, verbindet der Arlberg Trail auch für Sommergäste alle Arlberg-Orte miteinander. In den insgesamt 52 Kilometern sind die Fahrten mit den Bergbahnen bereits eingerechnet, so dass rund 40 Kilometer Wanderwege in spektakulärer, alpiner Landschaft verbleiben. Ein möglicher Rundenverlauf führt von St. Anton am Arlberg nach Stuben (15 Kilometer, 6,5 Stunden Gehzeit, 674 Meter Aufstieg), von Stuben über Zürs und den Seekopf nach Lech (14,6 Kilometer, 5 Stunden Gehzeit, 667 Meter Aufstieg) und von dort wieder zurück nach St. Anton (12,4 Kilometer, 6,5 Stunden Gehzeit, 1.220 Meter Aufstieg). Auch von den anderen Talorten aus ist der Start möglich. Die als mittelschwer eingestufte Tour wird im Uhrzeigersinn empfohlen, damit Wegstrecken und Bergbahnfahrten ideal ineinandergreifen. Die reine Gehzeit von 18 Stunden verteilt sich auf insgesamt 6.038 Höhenmeter (9.550 Hm inkl. Bergbahn). Einzeletappen sowie Alternativrouten sind ebenfalls möglich. Buchbar ist das Angebot mit eigenem Arlberg-Trail-Ticket, 3- oder 4-Sterne-Hotels nach Wahl sowie weiteren Zusatzleistungen wie Gepäcktransport unter arlbergtrail.com.

Fernwanderwege mit Weltruf

Auf dem berühmten Jakobsweg nach Santiago de Compostela begegnet Pilgern so mancher Höhepunkt. Der wortwörtlich höchste Punkt bis in den Nordwesten Spaniens liegt allerdings beim beschaulichen Maiensee oberhalb von St. Christoph, Ortsteil von St. Anton am Arlberg. Gleichzeitig beginnt (oder endet) dort der Adlerweg, Tirols spektakulärste Fernwanderroute. Über markante Gipfel, Schutzhütten, Bergseen und Blumenwiesen führt sie derzeit etwa 300 Kilometer (24 Etappen) durch das Karwendel- und Rofengebirge bis nach St. Johann am Wilden Kaiser.

Beliebtes Biker-Revier für alle Ansprüche

Auch abseits des Spitzensports ist St. Anton am Arlberg ein beliebtes Revier für Biker aller Art. Das weit verzweigte, neu beschilderte Streckennetz für (E-)Mountainbikes (insgesamt 220 Kilometer) lädt dazu ein, die Region zu erkunden. Für Rennradler gibt es beispielsweise nach Ost und West herausfordernde Strecken durch einige der schönsten Hochtäler der Alpen, etwa die sportliche Tour zum Kaunertaler Gletscher, die reizvolle Silvretta-Hochalpenstraße oder die Dreipässe-Fahrt zum Bregenzerwald und Bodensee. Eine anspruchsvolle, 20 Kilometer lange Strecke führt (E-)MTB-Fans zur Heilbronner Hütte im Verwall.

Die Route verläuft über Asphalt- und Schotterwege sowie einen steilen Trail (insgesamt 1.600 Höhenmeter) und kann mit Touren ins Paznaun oder Montafon kombiniert werden. Der aussichtsreiche, durchgehend asphaltierte Stanzertaler Radweg zwischen St. Anton am Arlberg und Schnann eignet sich hingegen bestens für Familien mit kleinen Kindern. Bereits seit einigen Jahren nutzen Urlauber in St. Anton am Arlberg und dem Stanzertal fünf Schnell-Ladestationen mit Platz für je vier E-Bikes. Leere Akkus werden dort innerhalb von 20 Minuten auf bis zu 80 Prozent „getankt“.

(E-)Bike & Hike

Immer beliebter werden kombinierte Touren aus Rad- und Wandersport. Die Region um St. Anton am Arlberg bietet Varianten für Einsteiger sowie erprobte Alpinisten. Als moderat gilt etwa der Ausflug zum Sattelkopf (1.985 Meter) dem Hausberg von St. Anton (739 Höhenmeter gesamt – Bike 409 Hm/Hike 330 Hm, Länge: 17 Kilometer). Zusätzliches Gipfelglück verspricht die Verbindung von „Bike & Summit“: Erfahrenere Bergsportler können zum Beispiel den Zwölferkopf (2.556 Meter) erklimmen, was deutlich mehr Kondition und Trittsicherheit erfordert, aber mit einem einzigartigen Gipfelmoment belohnt (1076 Höhenmeter gesamt – Bike 576 Hm/Hike 500 Hm, Länge: 23,4 Kilometer).

Klettern in allen Schwierigkeitsstufen

Mit zahlreichen steil abfallenden Felswänden hat der Arlberg viele Möglichkeiten zum Freiklettern in petto. Der Klettergarten in der Schnanner Klamm ist mit rund 40 Routen (Schwierigkeitsgrad 3 bis 9) eine beliebte Anlaufstelle. Entlang der wildromantischen Gesteinswände können sich auch Boulderer an bis zu acht Meter hohen Felsen ausprobieren. Erfahrene Alpinisten schätzen die Region für ihre vielen hochalpinen Mehrseillängen-Routen. So gilt etwa der Arlberger Klettersteig als einer der schwierigsten, aber auch schönsten der Alpen. Hoch über St. Anton verläuft er knapp zwei Kilometer an einem langen Grat bis zur Weißschrofenspitze. Im Naherholungsgebiet Verwalltal probieren Kletterfans aller Altersstufen den neu gebauten Waldseilgarten mit insgesamt 28 Stationen in bis zu 17 Metern Höhe, einem Übungsparcours sowie mehreren „Flying Foxes“ aus. Allzeit wettertauglich ist das Sport- und Kletterzentrum arl.park in St. Anton am Arlberg mit knapp 1.000 Quadratmetern Kletterfläche. Von rund 100 Kletterrouten befinden sich 30 im Außenbereich, wo auch zwei Steigtouren auf den 18 Meter hohen Turm führen. Innen warten zusätzlich leichte bis knifflige Boulder-Varianten auf 125 Quadratmetern Fläche. Für Gipfelstürmer gibt's rund um die Darmstädter Hütte und der nahe gelegenen Kuchenspitze (3.148 Meter) noch ein gut abgesichertes Gneis-Klettergebiet mit sieben Klettergärten und 58 Routen.

Familienurlaub in St. Anton am Arlberg

Eltern wissen: Erst dann, wenn für die Kleinen auch Sommerspaß garantiert ist, wird der Urlaub entspannt. Neben der ohnehin abenteuerreichen Natur wartet in der Region St. Anton am Arlberg ein aufregendes Ferienprogramm. Jeden Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr können 4- bis 16-jährige Kinder mit Maskottchen „Hase Hoppl“ und seinen professionellen Betreuern losziehen und dabei spielerisch die Natur erkunden. Die Teilnahme am Programm ist mit der St. Anton Sommer-Karte kostenlos und umfasst wechselnde Aktivitäten wie Staudämme errichten, Flöße bauen oder Tiere beobachten. Apropos: Im Ortsteil St. Jakob können Urlauber beim Möslhof mit Lamas und Alpakas an der Hand ganz entschleunigt die umliegende Natur und dabei die ruhigen Charaktere der sensiblen Tiere kennenlernen. Ein weiterer Tipp für Familien in St. Anton am Arlberg ist das kinderwagenfreundliche Verwalltal unweit vom Dorfzentrum, wo 2022 ein neuer Landschaftsteich entstanden ist. Die ebene Rad- oder Wanderroute führt vorbei an Naturspielplätzen, interaktiven Stationen zu Mythen und Sagen sowie dem smaragdgrünen Verwallsee, der nicht nur Kinderaugen staunen lässt. Tipp: Für die Jüngsten können in St. Anton's Sportgeschäften so genannte Kraxen, also Kindertragen für den Rücken ausgeliehen werden.

Gemeinsame Wandererlebnisse

Optimal per Bergbahn erreichbar ist der Panoramaweg „Mutspuren“ am Galzig auf rund 2.100 Metern. Dort erfahren Familien in einer liebevoll inszenierten Erlebniswelt Hintergründe zur Geschichte der Arlbergregion. Unter dem Motto „Glaube und Geschichte“ setzt sich in Schnann ein Rundweg mit den Schwabenkindern, Almwirtschaft oder der „Goldenen Stadt“ auseinander, zum Angebot gehört auch eine Schatzsuche. Ein weiteres beliebtes Ausflugsziel für Familien ist Senn's WunderWanderWeg bei der Sennhütte oberhalb von St. Anton am Arlberg. Der Erlebnispfad reicht bis zum Maiensee in St. Christoph und verbindet Erlebnisstationen im Kräutergarten, auf dem Baumhaus, beim „Kuh'len Weg“ oder im WunderWald miteinander. Mittels QR-Code ist auch das Smartphone dabei. Die Etappen wurden mit dem goldenen Innovationspreis für „Ideen und Natur“ sowie „Beste Kinderangebote“ ausgezeichnet. Die ausgebildete Kräuterpädagogin und Wirtin Tanja Senn veranstaltet zudem wöchentliche Führungen und präsentiert ihre kleine florale „Sensation“: Denn bei der Sennhütte wachsen im Hochsommer mehr als 100.000 Edelweisse in Form einer einzigen, überdimensional großen Blüte. Über das kraftvolle Alpensymbol lernen Gäste allerlei im Edelweiß-Stadl sowie dem angrenzenden Lehrpfad als Teil des WunderWanderWegs.

Interaktive Rätseltour durchs Dorf

Eine neuartige Weise, St. Anton am Arlberg besser kennenzulernen, ist der Detektiv-Trail quer durch das Tiroler Bergdorf. In Form einer interaktiven Schnitzeljagd lernen Familien so einiges über die Stanzertaler Gemeinde(n) und ihre Geschichte(n). Die kreative Rätseltour beginnt und endet beim Tourismusverband und beinhaltet 14 Stationen: darunter die Galzigbahn mit ihrem visionären „Riesenrad“, der alte Bahnhof sowie Burg Arlen, wo im 14. Jahrhundert eine wegweisende Begegnung stattfand, bis heute prägend für die Region. Routenbeschreibungen leiten die „Detektive“ von Rätsel zu Rätsel, die durch Hinweise vor Ort zu lösen sind. Distanz und Dauer: ca. 5 km in 3 Stunden. Für etwas ältere Denksportler (Jugendliche und Erwachsene) gibt es einen Krimi-Trail mit kniffligen Aufgaben.

Orte, Tipps und Aktivitäten

Das vielseitige Verwalltal

Eine reizvolle Strecke zum Wandern, Laufen und Radeln führt durch das Naherholungsgebiet Verwalltal unweit von St. Antons Dorfzentrum. Vorbei an Wiesen, Wäldern, Bächen und dem smaragdgrünen Verwallsee verläuft die Route eben und ist selbst mit Kinderwagen gut befahrbar. Wer Ruhe sucht, lässt sich am neuen Landschaftsteich beim See nieder und genießt das Panorama. Auf der anderen Seeseite befindet sich ein Spielplatz mit Feuerstelle, einen weiteren Grill- und Picknickplatz gibt es in der Nähe der Wagner Hütte, dem gemütlichen Treffpunkt für Einheimische und Besucher. Interaktive Naturstationen am Wegesrand lassen Besucher spielerisch in die Mythen und Sagen der Region St. Anton am Arlberg eintauchen. Am Wasserfall sorgt die 35 Meter lange Stahlseil-Hängebrücke für Adrenalinkicks. Im Bike-Areal „EldoRADO“ kommen Zweirad-Fans auf Pumptrack, Northshore Trail, Kick-off und Co. ins Schwärmen. Alternativ können Runden mit KTM E-Motocross-Bikes auf der speziell errichteten Cross-Strecke gedreht werden. Für den Nachwuchs sind im „EldoRADO“ zudem leichte Kurven und Hindernisse angelegt, die sich sogar für Laufräder eignen. Unweit des Bike-Areals bietet der neue Waldseilgarten in bis zu 17 Metern Höhe 28 Kletterstationen in drei Schwierigkeitsgraden. Außerdem gibt es einen Übungsparcours, einen Niederseilgarten für kleinere Abenteurer sowie mehreren „Flying Foxes“.

Vielfalt der Möglichkeiten – Adrenalin in- und outdoor

Im Winter Skipiste, im Sommer alpines Terrain für Golfer: St. Antons 9-Loch-Platz im Ortsteil Nasserein auf 1.340 Metern (100 Höhenmeter) ist zum Teil steil und hügelig – also wie gemacht für Golfer, die es auch mal anspruchsvoller mögen. Wildbäche, Schluchten und Klammern: Inmitten der hochalpinen Landschaft verhelfen professionelle Outdoor-Anbieter wie H2O Adventure oder Kayak School Arlberg zum Adrenalinkick – ob bei Rafting-, Kajak- und Canyoning-Touren auf dem Fluss Rosanna oder beim Paragliding, Klettern und Erlebniswandern in luftiger Höhe. Und in zwei spannend inszenierten Herausforderungen stellen Urlauber im Escape Room ihre detektivischen Fähigkeiten unter Beweis.

Kulinarische Höhepunkte

Kaiserschmarrn oder Bouillabaisse, Haubenküche oder Tiroler Klassiker – mit über 90 Betrieben ist die Gastronomie in St. Anton am Arlberg gleichermaßen vielfältig wie das Bergsportangebot. Regelmäßig adeln renommierte Restaurant-Guides regionale Lokale von fein bis locker. Wer im Urlaub in die Kunst der Haute Cuisine eintauchen möchte, sollte eine der acht Top-Adressen testen, die der „Gault&Millau 2024“ mit insgesamt 21 Hauben prämiert hat. Spannend liest sich zudem die Auswahl der Almhütten, die der Guide neuerdings in seine Wertung aufgenommen hat. Dazu zählen die Ulmer und Darmstädter Hütte, die Sennhütte sowie die Alpe Rossfall.

arl.flow – Yoga rund ums Jahr

Nicht nur das internationale Mountain Yoga Festival alljährlich im Spätsommer lockt die Yoga-Szene an den Arlberg. Auch für heimische Interessierte und Urlauber steht mit dem arl.flow im Karl-Schranz-Zielstadion ganzjährig ein eigener Yogaraum zur Verfügung. Neben Kursen für Einsteiger und Fortgeschrittene und verschiedenen Stilen zählen auch Kinderyoga, Meditationen und Entspannungseinheiten zum Angebot. Bei gutem Wetter wird die Dachterrasse des Stadions genutzt.

arl.park – Indoor-Sportzentrum in St. Anton am Arlberg

Tennis, Squash, Kegeln, Pickleball, Klettern, Bouldern: Im hochmodernen Sport- und Kletterzentrum arl.park in St. Anton am Arlberg toben sich Aktivurlauber ganzjährig aus. Highlight sind die vielfältigen Klettermöglichkeiten mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden, so stehen etwa 125 Quadratmeter Boulderfläche sowie 110 Routen für Kletterer bereit. Die angeschlossene Trampolinhalle erweitert das Angebot auf insgesamt 1.000 Quadratmetern Fläche, unter anderem mit 14 Sprungfeldern, Airtrack-Bodensprungmatten sowie Bagjump-Airbag mit Freefall Tower.

Bergbau Gand – Geschichte zum Anfassen

Tief im Berg auf den Spuren von Tiroler Erz – und gleichzeitig mittendrin in der Geschichte der Region: Das frühere Bergbauggebiet von Gand in St. Jakob, Ortsteil von St. Anton am Arlberg, ist über einen Rundwanderweg für Besucher zugänglich. Auf einer Länge von 750 Metern verbindet das gemeinsame Projekt von Gemeinde und Tourismusverband zwei Stollen und drei Schauhöhlen miteinander.

Schwimmbad, Sauna und Co. – Ausspannen mit Gipfelblick

Müde Muskeln entspannen und ihre Bahnen im Wasser ziehen können ruhesuchende Sommerurlauber im Wellnesspark Arlberg Stanzertal in Pettneu oder im Arlberg WellCom, Zentrum für Wellness und Kommunikation in St. Anton am Arlberg. Regelmäßig dient letzteres als Schauplatz für Sportereignisse und internationale Events. Zusätzlich bieten zahlreiche Hotels in der Tiroler Urlaubsregion Wellness und therapeutische Anwendungen für ihre Gäste an.

Von Empfang bis Großevent – Veranstaltungsort St. Anton am Arlberg

Ein eigener Kongress, Meeting oder Firmenevent in St. Anton am Arlberg? All das und mehr ist möglich. Zur Kultur des weltoffenen Bergdorfs gehören modernste Tagungsmöglichkeiten, die sich mit Aktivitäten in der Natur kombinieren lassen. Maßstäbe setzt dabei das Arlberg WellCom mit seiner großzügigen Freizeit- und Wellnesslandschaft, der WM-Halle und dem benachbarten Karl-Schranz-Zielstadion. Weitere Locations sind u. a. das Museum St. Anton am Arlberg mit idyllischer Parkanlage oder der Arlbergsaal in typischem Tiroler Charme.

St. Anton Sommer-Karte – Das dynamische Ticket zum Urlaub

Bereits ab der ersten Übernachtung erhalten Urlauber im Zeitraum von 14. Juni bis 6. Oktober 2024 die St. Anton Sommer-Karte kostenlos in ihrer Unterkunft. In dem bis zum Abreisetag gültigen Ticket sind verschiedene Gratis-Eintritte (Tiroler Abend, Bergbau Gand und Museum) enthalten, die Teilnahme an der Fackelwanderung, Führungen laut Wochenprogramm sowie die kostenlose Nutzung aller Busse zwischen Landeck und St. Christoph. Bei zwei Nächten Aufenthalt gibt's zusätzlich geführte Wanderungen, Bogenschießen, eine Yoga-Session, ein Greenfee für den 9-Loch-Golfplatz im Ortsteil Nasserein (Platzreife erforderlich) sowie die Teilnahme am Kinderprogramm. Ab drei Übernachtungen kommen ein Gratis-Eintritt in eines der Schwimmbäder Arlberg WellCom oder Wellnesspark Arlberg Stanzertal sowie die unbegrenzte Nutzung aller Bergbahnen für einen Tag hinzu, während ausgewählte Sportgeschäfte Karteninhabern 20 € Rabatt auf die (Halb-)Tagesleihe eines E-Bikes gewähren. Die Schwimmbäder in St. Anton am Arlberg und Pettneu können ab fünf Übernachtungen ein weiteres Mal kostenlos besucht werden, ab der 8. Nacht dürfen Urlauber sogar alle Leistungen nochmals in Anspruch nehmen. Die Sommer-Karte kann gegen Gebühr für 3, 5 oder 7 Tage zur Premium-Karte mit zahlreichen Zusatz-Angeboten erweitert werden.

Gelebter Umweltschutz und eigener Strom

Aus Tradition und Überzeugung

Zum Umwelt-Engagement von St. Anton am Arlberg zählen ökologische Maßnahmen und Projekte von alternativer Energiegewinnung über Abfallentsorgung bis hin zu naturfreundlicher Pistenpflege. Bereits 1921 wurde mit dem ersten lokalen Wasserkraftwerk grüner Strom erzeugt, seit 2006 ist St. Anton am Arlberg in Sachen Energieversorgung komplett unabhängig. Durch das neu gebaute Nahwärmenetz mit einer jährlichen Wärmemenge von 16,5 GWh, an das bereits über 80 Betriebsgebäude angeschlossen sind, können jährlich 1,8 Millionen Liter Heizöl und somit 4.800 Tonnen CO₂ eingespart werden. Als offiziell ausgewählte Klimawandel-Anpassungs-Modellregion arbeitet die Bevölkerung intensiv an verschiedenen Nachhaltigkeits- sowie Klimaschutz-Projekten und befindet sich derzeit in Phase 2 des österreichweiten Programms. Zu den aktuellen Maßnahmen zählen etwa die Renaturierung des Egger Weiher in Strengen und des Hirschenbades unterhalb der Nessleralm, die Einrichtung eines KLAR!-Stammtisches für die Ideen der heimischen Bevölkerung sowie zahlreiche Aufklärungs- und Informationsveranstaltungen. Als Schlüsseltechnologie der Verkehrswende wirkt St. Anton am Arlberg außerdem im Rahmen des Projekts „So fährt TIROL 2050“ aktiv am Umbruch zur Elektromobilität mit. Durch die Auszeichnung als „Best Tourism Village“ 2023 durch die Welttourismusorganisation UN Tourism (vormals UNWTO) bewies die österreichische Gemeinde einmal mehr, dass Tourismus und nachhaltiges Engagement miteinander harmonieren können.

Arlbergstrom macht St. Anton autark

Ein einzigartiges Projekt ist die unabhängige Stromversorgung von St. Anton am Arlberg. 2005 wurde das Kraftwerk Kartell ausgebaut und mit dem gleichnamigen See in Betrieb genommen. Dessen etwa acht Millionen Kubikmeter Wasser liefern jährlich rund 33 Millionen Kilowattstunden Strom. Die gesamte Speichermenge des Kartellsees wird vom bestehenden Kraftwerk Rosanna nochmals genützt. Damit ist St. Anton am Arlberg seit dem Jahr 2006 in der Stromversorgung autark. Darüber hinaus betreibt die Gemeinde ein Biomasseheizwerk mit Hackschnitzel, das für bis zu 80 Wohneinheiten angelegt ist. Dem Werk ist zudem eine Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung angeschlossen.

Meilensteine der Mobilität – Mit dem ICE direkt ins Dorfzentrum

St. Anton am Arlberg gilt europaweit als attraktives Ziel auf Schienen. Der Tourismusverband betreibt den Bahnhofschalter als zusätzliches Service Center. Einen Meilenstein erreichte die Tiroler Gemeinde im Winter 2022/23, als erstmals ein ICE direkt von Hamburg über München nach St. Anton am Arlberg fuhr.

Tourismusdirektor Martin Ebster: „Als St. Antons einstige Visionäre die Arlberg-Bahnstrecke und unseren Bahnhof errichteten, war ihnen die Tragweite sicher nicht bewusst. 140 Jahre später ist beides im Sinne der Nachhaltigkeit wichtiger denn je. Daher freuen wir uns, mit der ICE-Direktverbindung aus Hamburg einen weiteren Schritt in Richtung klimaneutraler Anreise für unsere Gäste gehen zu können.“ Mit der Ankunft des ersten ICE 1201 beheimatet St. Anton am Arlberg (1.303 Meter) nun offiziell den weltweit höchstgelegenen ICE-Bahnhof. Von und zu allen Ortsteilen sowie Regionen im Stanzertal pendeln regelmäßig Busse. Wer in St. Anton am Arlberg wohnt, erreicht aufgrund geringer Entfernungen ohnehin alles zu Fuß. Mit dem GreTA-Tool (Green Travel Alternatives) koordinieren Urlauber ihre Anreise bis zum letzten Meter im Hinblick auf den kleinstmöglichen CO2-Fußabdruck.

Der Veranstaltungskalender im Sommer 2024 auf einen Blick

14.06.	Beginn der Sommersaison
28.-30.06.	Bergsport Festival
29.06.	Montafon Arlberg Marathon (Berglauf)
14.07.	Besinnungsstunde für Autofahrer vor dem Arlberg WellCom
19.-21.07.	Dorffest in St. Anton am Arlberg
27.-28.07.	Kirchtagsfest in St. Jakob
09.-11.08.	Zeltfest der Schützenkompanie St. Anton am Arlberg
14.-15.08.	Kirchtagsfest in Pettneu
15.08.	12. Arlberger Kräuterfest auf der Sennhütte
21.-24.08.	28. Filmfest „Berge, Menschen, Abenteuer“
23.-25.08.	Kirchtagsfest in Flirsch
31.08.	Arlberger Wadlbeisser
01.09.	Kirchtagsfest in Schnann
05.-08.09.	7. Mountain Yoga Festival St. Anton
13.-15.09.	Line Dance Festival
14.09.	Almabtrieb und Bauernfest

Weitere Auskünfte im Informationsbüro St. Anton am Arlberg/Österreich unter +43 5446 2269-0 oder www.stantonamarlberg.com